

LASK DJURGÅRDENS IF



GET TRAINED SAVE LIVES



Join us for an
online CPR course
and learn how to
save a life.



LIEBE LASK-FANS!

Zum sechsten Mal in den vergangenen sieben Jahren ist der LASK heuer im internationalen Geschäft vertreten. Die jüngsten Teilnahmen im Europacup waren von zahlreichen Highlights geprägt: Vom erfolgreichen Comeback 2018 gegen Lilleström über die Champions-League-Hymne im Linzer Stadion ein Jahr darauf gegen Brügge, den phänomenalen Gruppensieg in der Europa League mit Triumphen über PSV Eindhoven oder Sporting Lissabon bis hin zu den Duellen mit den englischen Topklubs FC Liverpool, Manchester United oder Tottenham Hotspur.

Auch in der UEFA Conference League konnten unsere Athletiker bereits einen bleibenden Eindruck hinterlassen, indem man 2021 die Gruppenphase mit 16 von 18 möglichen Punkten als Erster vor Maccabi Tel Aviv, HJK Helsinki und FC Alaschkert abschloss. Die Resultate spiegeln sich auch im UEFA-Klubranking wider, wo der LASK als zweitbestes österreichisches Team mit 25.000 Punkten auf Platz 65 und damit deutlich vor dem SK Rapid (97.) und dem SK Sturm (103.) rangiert.

Nun nehmen die Linzer zum zweiten Mal den Hauptbewerb in der Conference League in Angriff und sind damit Teil einer Premiere: Erstmals wird der Bewerb im neuen Ligamodus ausgetragen. Sechs Spiele gegen sechs verschiedene Gegner versprechen zusätzliche Spannung, die besten Acht qualifizieren sich direkt für die K.o.-Phase, die Teams auf den Plätzen neun bis 24 duellieren sich in einem Play-off um die weiteren Achtelfinaltickets. „Wir wollen eine gute Rolle spielen, dafür müssen wir bei jedem Spiel an unsere Grenzen gehen“, betonte Cheftrainer und Sportdirektor Markus Schopp, der als Spieler 19 Einsätze in der UEFA Champions League absolviert hatte, im Interview (siehe S. 8) vor dem Auftaktspiel in der Oberösterreich Arena gegen den schwedischen Spitzenklub Djurgårdens IF.

Neben den Skandinaviern erwarten den LASK weiters die Duelle mit AC Fiorentina, zuletzt zweimal in Folge Finalist in der Conference League, dem belgischen Vertreter Cercle Brügge, dem siebenfachen slowenischen Meister Olimpija Ljubljana, dem amtierenden bosnischen Titelträger FK Borac Banja Luka sowie dem isländischen Champion Vikingur Reykjavik.

In diesem Sinne wünschen wir unserer Mannschaft einen erfolgreichen Start in die UEFA Conference League und hoffen auch heuer wieder auf viele besondere Europacup-Abende mit unseren Schwarz-Weißen!

Impressum

Herausgeber & Redaktion: LASK GmbH, Poststraße 38, 4061 Pasching AT;

Konzeption & Layout: Zunder, www.zunder.studio; Fotos: GEPA pictures, LASK, Peter Baier, DIF

DJURGÅRDENS IF



ECKDATEN

NAME	DJURGÅRDENS IF
GRÜNDUNG	12. MÄRZ 1891
STADION	TELE2 ARENA KAPAZITÄT: 30.000
GRÖSSTE ERFOLGE	12X SCHWEDISCHER MEISTER 1912, 1915, 1917, 1920, 1955, 1959, 1964, 1966, 2002, 2003, 2005, 2019 5X SCHWEDISCHER POKALSIEGER 1990, 2002, 2004, 2005, 2018
PLATZIERUNG SAISON 2024 <small>GANZJAHRESMEISTERSCHAFT</small>	4. PLATZ
CHEFTRAINER	KIM BERGSTRAND, THOMAS LAGERLÖF SEIT 01.01.2019
MARKTWERT	€ 18,15 MIO.
WERTVOLLSTER SPIELER	TOBIAS GULLIKSEN ^{NOR} (€ 4 MIO.)
TORGEFÄHRLICHSTER SPIELER	MAGNUS ERIKSSON ^{32 TORE}
MEISTE EINSÄTZE:	HARIS RADETINAC ^{298 SPIELE}
TEUERSTER NEUZUGANG:	TOBIAS GULLIKSEN 23/24 FÜR € 1,8 MIO. VON BODO/GLIMT
TEUERSTER ABGANG:	LUCAS BERGVALL 24/25 FÜR € 10 MIO. ZU TOTTENHAM HOTSPUR

KLUBGESCHICHTE

In einem kleinen Cafe im Stadtteil Djurgården in Stockholm gründete der damals 22-jährige John Jansson am **12. März 1891** den **Sportverband Djurgården**. Dieser umfasst mehrere Sektionen wie Leichtathletik, Eishockey, Handball, Tischtennis oder Golf und nahm für die Entwicklung des schwedischen Sports von Beginn an eine bedeutende Rolle ein. Die **Sektion Fußball** wurde **1899** ins Leben gerufen, etablierte sich rasch in der nationalen Spitze und errang mehrere Finalteilnahmen in der Svenska Mästerskapet, damals noch im Pokalmodus ausgetragen.

Um im Jahr **1912** nach zuvor vier verlorenen Endspielen die **erste Siegestrophäe** in die Höhe zu stemmen, waren gleich mehrere Anläufe notwendig: Einem 0:0 im neu errichteten Stockholmer Olympiastadion gegen Örgryte folgte ein 2:2 im Rückspiel – eine Verlängerung fand jedoch keinen Anklang bei den Spielern, die stattdessen eine Abreise vorzogen. Dem Protest gegen die Schiedsrichterentscheidung, Örgryte zum Meister zu ernennen, wurde stattgegeben, das dritte Finalspiel im Rasunda entschied Djurgården mit 3:1 für sich und durfte sich endlich feiern lassen.

Nach weiteren **Meistertiteln 1915, 1917 und 1920** erlebte der Verein eine Talfahrt, die zwischenzeitlich bis in die dritte Liga führte. 1945 kehrte DIF in die Allsvenskan zurück und war von nun an wieder ein fester Bestandteil der höchsten Spielklasse. Nach und nach kletterte man in höhere Sphären, um sich **1955** nach 35 Jahren Pause zum **Champion** zu krönen. Als Lohn winkte die **Teilnahme am Landesmeisterpokal**, in welchem die Schweden ins Viertelfinale vorstießen.

Mitverantwortlich für die folgenden Titelgewinne und Jahre im Spitzenfeld zeichneten unter anderem die **Vereinsikonen Hans Mild** und **Gösta Sandberg**. Beide gehörten zugleich der höchst erfolgreichen Eishockey-Mannschaft des Klubs an. Mild krönte sich 1964 bei den Olympischen Winterspielen sogar zum Silbermedaillengewinner, während Zweiterer 1952 bei den Sommerspielen im Fußball Bronze holte.

Anfang der 80er folgte erneut eine herausfordernde Zeit für den Klub, die abermals einige Jahre in der zweithöchsten Spielklasse beinhaltete. Den größten Erfolg erlebte DIF in dieser Phase im **Svenska Cupen**, den man **1990** durch einen 3:0-Finalerfolg über BK Häcken erstmals für sich entscheiden konnte. Im selben Jahr gelang mit einem **9:1**-Schützenfest über Hammarby der **höchste Ligasieg** der Vereinsgeschichte.



Den nächsten Aufschwung erlebte Djurgårdens IF nach der Jahrtausendwende. **2002** landete der Klub mit dem Trainerduo Zoran Lukic und Sören Akeby den **ersten Doublegewinn**. Teil des Erfolgsteams waren unter anderem die vielfachen schwedischen Internationalen **Kim Källström** und **Andreas Isaksson**, beide WM- und EM-Teilnehmer mit ihrem Heimatland. Auch die Folgejahre bis 2005 wurden stets mit Trophäen vergoldet. Schauplatz des nächsten Titels war die **2013 eröffnete Tele2 Arena**, in welcher das Cup-Endspiel 2018 siegreich gestaltet werden konnte.

Ein Jahr später wurden die DIF-Anhänger Zeugen eines nervenaufreibenden **Titelkrimis**, welchen der Verein aus Stockholm dank einer bemerkenswerten Aufholjagd nach 0:2-Rückstand am letzten Spieltag noch zu seinen Gunsten finalisieren konnte. Zwei Jahre später war Djurgården erstmals seit dem UEFA-Cup 2004 wieder in einem internationalen Hauptbewerb vertreten und drang in der **Conference League** bis ins **Achtelfinale** vor.

Prominente Spieler: Arne Arvidsson, Andreas Isaksson, Hans Mild, Kim Källström, Sven Lindman, Gösta Sandberg, Teddy Sheringham, Johan Elmander

HEIMSTÄTTE: TELE2 ARENA 30.000 PLÄTZE



Seine Anfänge erlebte Djurgårdens IF im Idrottsparken, dem Standort des heutigen Stockholmer Olympiastadions. Nach einem kurzen Abstecher am Östermalms IP erfolgte ein knapp 25-jähriger Aufenthalt am Tranebergs IP. 1936 übersiedelte der Klub in das für die Sommerspiele 1912 erbaute Olympiastadion, das der Mannschaft bis zum Jahr 2013 als Heimstätte diente.

Seit nunmehr elf Jahren ist der Klub in der 2010 neu gebauten und 2013 eröffneten Tele2 Arena beheimatet. Die Arena im Stadtteil Johanneshov verfügt über ein Fassungsvermögen von 30.000 Plätzen und unter anderem über ein verschließbares Dach. Das Stadion, das neben Djurgårdens IF auch von Erstligist Hammarby IF genutzt wird, steht darüber hinaus für Veranstaltungen unterschiedlicher Art zur Verfügung. Neben diversen Konzerten fungierte die Tele2 Arena etwa als Austragungsort der Finalspiele der Handball-EM 2020 sowie als Spielstätte der Handball-WM 2023.

In der laufenden Saison in der schwedischen Meisterschaft fanden sich im Schnitt (Stand 24.9.) rund 18.500 Besucher bei den Spielen ein, das Match im Play-off zur UEFA Conference League gegen den NK Maribor wollten sich gut 12.500 Fans nicht entgehen lassen.

DIE MANNSCHAFT



Nach Platz vier im Vorjahr ist der schwedische Traditionsclub auch in der laufenden Saison in der Allsvenskan im Spitzenfeld der Liga vertreten. Die Ganzjahresmeisterschaft läuft noch bis 10. November, die Mannschaft rangiert aktuell (Stand 24.9.) auf Platz zwei. Zwischenzeitlich hatte Djurgården eine Siegesserie von sechs vollen Erfolgen en suite hingelegt, in den vergangenen Wochen lief es ergebnistechnisch nicht mehr ganz nach Wunsch. Im Svenska Cupen gelang dem fünffachen Pokalsieger der Vorstoß ins Finale, wo man sich erst im Elfmeterschießen Malmö FF geschlagen geben musste.

Auf dem Weg zur zweiten Teilnahme am Hauptbewerb der UEFA Conference League nach 2022/23, als man bis ins Achtelfinale vorgedrungen war, eliminierte DIF den FC Progres Niederkorn (LUX) mit einem Gesamtscore von 3:1, den finnischen Vertreter Ilves Tampere (4:2) sowie zuletzt im Play-off den NK Maribor, den man in beiden Duellen mit 1:0 bezwingen konnte.

Torgefährlichster Spieler der laufenden Saison ist Mittelstürmer Deniz Hümme, der in der Meisterschaft bislang neun Treffer verbuchte. Die Mannschaft weist aktuell einen Marktwert von 18,15 Millionen Euro auf, als teuerster Spieler wird der 20-jährige Norweger Tobias Gulliksen mit 4 Mio. Euro gelistet. Der U21-Teamspieler wechselte im Februar 2024 von Bodö/Glimt nach Schweden.

Als Kapitän in der meist praktizierten 4-2-3-1-Grundordnung fungiert der 34-jährige Mittelfeldakteur und vierfache schwedische Nationalspieler Magnus Eriksson. Auf der Trainerposition setzt Djurgården auf Kontinuität: Bereits seit Jänner 2019 wird die Mannschaft von dem Trainerduo Kim Bergstrand (56) und Thomas Lagerlöf (52) gecoacht. Die beiden hatten zuvor bereits mehrere Jahre gemeinsam bei IK Sirius gearbeitet.

CHEFTRAINER MARKUS SCHOPP IM GESPRÄCH

Die UEFA Conference League wird heuer erstmals im Ligaformat ausgetragen. Wie beurteilst du den neuen Modus und wie blickst du dem Europacup-Herbst entgegen?

Wir sind natürlich alle gewisse Modi gewohnt. Meist sieht man sich das zu Beginn einmal an, um am Ende oft festzustellen, dass es eigentlich eine Verbesserung darstellt, definitiv ist es zumindest eine Veränderung. Man hat seine unterschiedlichen Gegner und ich finde diesen Grundzug relativ spannend, ebenso, dass man nach einer gewissen Zeit Dinge verändert. Ich stehe dem Format sehr offen gegenüber und freue mich extrem auf die Spiele, weil sie für uns sehr interessant sind.

Du hast als Spieler 19 Partien in der UEFA Champions League bestritten, warst als Trainer mit dem TSV Hartberg in der Qualifikation zur UEFA Europa League im Einsatz. Nun stehst du vor deinem ersten Spiel als Coach in einem Europacup-Hauptbewerb. Inwiefern ist das für dich persönlich etwas Besonderes?

Es ist schon etwas Besonderes, nicht nur für mich, sondern für alle. Es ist die Belohnung einer sehr guten Saison und der LASK hat letztes Jahr eine sehr gute Saison gespielt, sich das somit verdient. Nun gilt es, sich auf diesem Niveau zu behaupten, zu entwickeln und die Möglichkeit zu sehen, hier den nächsten Schritt zu gehen. Aus meiner eigenen Erfahrung als Spieler weiß ich, wie wichtig es ist, sich auf diesem Niveau mit guten Mannschaften zu messen, weil durch diesen Wettkampf die individuelle Entwicklung noch rasanter vorstattengehen kann. Von daher ist es für mich als Trainer, für uns als Trainerteam, aber auch für den Verein und für jeden einzelnen Spieler eine Möglichkeit, sich zu



entwickeln. Wir wollen eine gute Rolle spielen, dafür müssen wir natürlich bei jedem Spiel an unsere Grenzen gehen.

Mit Djurgårdens IF kommt der zwölfte schwedische Meister in die Oberösterreich Arena, der in den vergangenen Jahren stets im Spitzenfeld der Liga präsent war. Wie schätzt du den ersten Gegner ein?

Es ist schon ein großer Name, auch wenn die Mannschaft für den Otto-normalverbraucher vielleicht ein wenig unter dem Radar läuft. Sie haben sich über viele Jahre konsequent und gut entwickelt. Djurgården wird uns sehr fordern, ich gehe aber davon aus, dass auch wir sie fordern werden. Diese Komponente erachte ich als sehr spannend, nach dem Spiel werden wir sehen, in welche Richtung sich beide Mannschaften entwickeln können.

Insgesamt warten sechs verschiedene Gegner in der Ligaphase. Welche Ziele setzt ihr euch für die Europacupsaison und wie beurteilst du die Ausgangslage im Rennen um ein mögliches Überwintern?

Das sind alles Mannschaften, die sich über ihre nationalen Bewerbe die Teilnahme verdient haben. Wir haben Teams aus kleineren wie aus größeren Nationen dabei, mit Fiorentina eine Mannschaft aus einer Topliga.

Aufgrund des neuen Modus wird man schon sehr viele Punkte sammeln müssen, dementsprechend besteht nicht die Möglichkeit, sich etwas einzuteilen. Das sind interessante Voraussetzungen. Wenn wir an unsere Leistungsgrenze kommen – und das müssen wir, um punkten zu können – und es uns gelingt, dorthin zu gehen, wo es wehtut, ist es nicht unmöglich und schon ein Ziel, dort zu überwintern.

STATISTIK

Zum zwölften Mal bekommt es der LASK am 1. Spieltag der UEFA Conference League im Europacup mit einem Vertreter aus Schweden zu tun. In den bisherigen elf Begegnungen behielten die Athletiker in fünf Partien die Oberhand, sechsmal setzte sich der jeweilige Gegner aus Skandinavien durch.

Das bislang einzige Aufeinandertreffen mit einem schwedischen Klub im damaligen UEFA-Cup 1984/85 bleibt als bedeutsames Ereignis in der Klubgeschichte haften. Nach einem 1:0-Auswärtssieg gegen Östers IF legten die Linzer im Rückspiel vor mehr als 10.000 Zuschauern einen weiteren 1:0-Erfolg nach, womit man erstmals in der Historie ein K.o.-Duell im Europacup für sich entscheiden konnte und in die 2. Runde einzog.

Die weiteren Begegnungen mit schwedischen Vertretern stammen allesamt aus dem UI-Cup. Im Juli 1968 bezwangen die Schwarz-Weißen Helsingborgs IF nach einer 1:2-Hinspielniederlage im Retourmatch mit 4:1, einen weiteren Heimerfolg bejubelte man im Juli 1981 beim 3:1 über IK Brage.

Das jüngste Kräftemessen mit einem Klub aus Schweden datiert vom 23. Juni 1996, als die Athletiker auf den nunmehrigen Gegner Djurgårdens IF trafen. Ein Doppelpack von Christoph Westenthaler bescherte den Oberösterreichern anno dazumal ein 2:0 vor heimischem Publikum.

11

Bisherige Begegnungen mit Klubs aus Schweden

1996

Letzte Begegnung mit Djurgårdens IF

2:0

Letzter Sieg gegen Djurgårdens IF

LASK



TOR

1 LAWAL
28 SIEBENHANDL
36 JUNGWIRTH

VERTEIDIGUNG

2 BELLO
3 GALVEZ
4 TALOVIEROV
5 ZIEREIS
7 RENNER
17 BOATENG
22 STOJKOVIĆ
26 SMOLČIĆ

MITTELFELD

6 BOGARDE
10 ŽULJ ©
14 BERISHA
18 JOVIČIĆ
29 FLECKER
30 HORVATH

STURM

8 USOR
9 LJUBIČIĆ
11 ENTRUP
18 PINTOR
25 TIBIDI
44 TAQUI

CHEFTRAINER

MARKUS SCHOPP

DJURGÅRDENS IF



TOR

35 RINNE
40 CROON
45 JANSSON

VERTEIDIGUNG

3 DANIELSON
4 LARSSON
5 TENHO
17 THERKILDSSEN
18 STÅHL
19 BERGH
27 KOSUGI

MITTELFELD

6 SCHÜLLER
7 ERIKSSON
9 RADETINAC
13 STENSSON
14 SABOVIC
16 GULLIKSEN
22 ÅSLUND
23 WIKHEIM

STURM

11 HÜMMET
15 FALLENIUS
20 NGUEN
26 PRISKE
29 HAARALA

CHEFTRAINER

KIM BERGSTRAND, THOMAS LAGERLÖF

UEFA CONFERENCE LEAGUE 2024/25

LIGAPHASE



SPIELPLAN

03.10.2024
LASK – DJURGÅRDENS IF

Oberösterreich Arena

24.10.2024
OLIMPIJA LJUBLJANA – LASK

Stadion Stozice, SLO

07.11.2024
LASK – CERCLE BRUGGE

Oberösterreich Arena

28.11.2024
FK BORAC BANJA LUKA – LASK

Gradski Stadion, BIH

12.12.2024
AC FIORENTINA – LASK

Stadio Artemio Franchi, IT

19.12.2024
LASK – VÍKINGUR REYKJAVÍK

Oberösterreich Arena

UNSERE KOLLEKTIONEN

Erhältlich im LASK Fanshop in der Oberösterreich Arena und unter: shop.lask.at



Schal Conference League
VK € 24,-



Matchday Schal LASK – Djurgårdens IF
VK € 24,-

WELCOME ALL



#FOOTBALL





UEFA

CONFERENCE LEAGUE™

